



Fachseminare
von Fürstenberg

Ein Unternehmen der
Verlagsgruppe

ottoschmidt

Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht (DAA)

Ausführliches Programm und Curricula der Lehrgangleiter und Dozenten

In Zusammenarbeit mit



Deutsche**Anwalt**Akademie

Programm

Zertifizierter Berater Steuerstrafrecht (DAA)

Fachliche Leitung: RA/StB Dr. Ingo Heuel

Aufbau: Ablauf eines typischen Steuerstrafverfahrens aus verschiedenen Blickwinkeln (Mischung steuerrechtlicher und strafrechtlicher Elemente; Ineinandergreifen materiellen und Verfahrensrechts; laufende Einbeziehung praktischer Fälle zur Verdeutlichung; Musterbeispiele und Formulierungsvorschläge)

ZB StStrafR 1 Präventivberatung / Selbstanzeige / Tax Compliance

Eigenstudium und Präsenz

RAin Dr. Anja Stürzl, RA/StB Dr. Ingo Heuel, RA Dr. Jörg Schauf

Eigenstudium	4 Std	A. Einführung in das Steuerstrafrecht (Skript)	<i>Dr. Anja Stürzl</i>
Präsenz	6 Std	A. Einführung in das Steuerstrafrecht <ol style="list-style-type: none"> I. Der objektive Tatbestand der Steuerhinterziehung (§ 370 AO) <ol style="list-style-type: none"> 1. Täter/Teilnehmer: Berufsneutrales Verhalten 2. Unrichtige Angaben über Tatsachen: Abgrenzung Rechtsauffassung/Offenbarungspflicht II. Vorsatz und Leichtfertigkeit: Steueranspruchstheorie III. Verbotsirrtum und Tatbestandsirrtum: Einschaltung steuerlicher Berater IV. Verjährung: Versuch/Tatbeendigung V. Verhältnis Steuerstrafverfahren und Besteuerungsverfahren VI. Praxisfall 	
Eigenstudium	4 Std	B. Korrekturerklärungen/Selbstanzeige <ol style="list-style-type: none"> I. Allgemeines zur Selbstanzeige II. Beratungssituation 	<i>Dr. Ingo Heuel</i>
Präsenz	3,5 Std	B. Korrekturerklärungen/Selbstanzeige <ol style="list-style-type: none"> III. Rechtliche Einordnung von Korrekturerklärungen IV. Strafbefreiende Selbstanzeige (§ 371 AO) V. Kosten der Selbstanzeige 	



Eigenstudium	4 Std	C. Tax Compliance I. Antikorruptionsstrafrecht	<i>Dr. Jörg Schauf</i>
Präsenz	3,5 Std	C. Tax Compliance II. Korrekturerklärungen III. Neues Unternehmensstrafrecht (?) IV. Effektive Organisation der Einhaltung steuerlicher Pflichten V. Prüfungsrahmen für Tax Compliance VI. Bausteine eines TCMS VII. Konkrete Arbeitshilfen	

ZB StStrafR 2 Ermittlungsverfahren | Das Mandat

Eigenstudium und Präsenz

Tobias Teutemacher; RA Dr. Frank Heerspink; Prof. Dr. Gerhard Dannecker;

Andrea Köchling

Eigenstudium/ online	4 Std	A. Steuerfahndung <ol style="list-style-type: none"> I. Rechte und Pflichten II. Organisation III. Örtliche Zuständigkeit IV. Die schwedische Initiative V. Gesetzliche Aufgaben VI. Steuerrechtliche Befugnisse VII. Strafrechtliche Befugnisse <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorfeldermittlungen 2. Vorermittlungen 3. Strafverfahren VIII. Ermittlungsanlässe IX. Die digitale Steuerfahndung <ol style="list-style-type: none"> 1. Internet-Fahndung 2. IT-Fahndung 	<i>Tobias Teutemacher</i>
Eigenstudium	6 Std	B. Verhältnis Berater-Mandant: Fünf Gebote zum Steuerstrafrecht I <ol style="list-style-type: none"> I. Mandatsbeginn <ol style="list-style-type: none"> 1. Honorar, Geldwäsche und Begünstigung II. Verhältnis von Steuer- und Steuerstrafrecht <ol style="list-style-type: none"> 2. § 393 Abs. 1 und Abs. 2 AO 3. Schätzungen aus Verteidigersicht 4. Verwertung strafrechtlicher Erkenntnisse im Besteuerungsverfahren (§ 393 Abs. 3 AO) III. Straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung des steuerlichen Beraters. <ol style="list-style-type: none"> 1. Leichtfertige Steuerverkürzung des Beraters IV. Verteidigungsstrategien bei parallelen Verfahren <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationsgewinnung: Informationsfreiheit; finanzgerichtliches Verfahren; Strafverfahren 	<i>Dr. Frank Heerspink</i>



Präsenz		<p>C. Das Steuerstrafrecht im Rahmen des Unionsrechts</p> <ul style="list-style-type: none">I. Einfluss des Unionsrechts auf das SteuerstrafrechtII. Schutz der finanziellen Interessen der EUIII. Garantien der Grundrechtecharta und Verhältnis zum nationalen Verfassungsrecht<ul style="list-style-type: none">1. Nullum crimen sine lege2. Milderungsgebot3. Ne bis in idem4. Doppelverfolgungsverbot5. Nemo tenetur se ipsum accusare6. BVerfG: "Vergessen I und II"7. Verhältnis zur EMRK <p>D. Europäische Staatsanwaltschaft</p> <ul style="list-style-type: none">I. Aufbau und StrukturII. ZuständigkeitIII. Praktische Bedeutung	<i>Prof. Dr. Gerhard Dannecker</i>
Präsenz	3,5 Std	<p>E. Zusammenarbeit Steuerfahndung und Betriebsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">I. Grundsätze für Prüfungsdienste bei strafrechtlichen Feststellungen<ul style="list-style-type: none">1. Doppelfunktionalität des Außenprüfers2. Verfahrensmäßige Abwicklungsgrundsätze3. Verwertungsverbote4. Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen nach Einleitung des Strafverfahrens5. Schlussberichte6. Die Garantenstellung der Betriebsprüfer (m/w/d) (Strafvereitelung durch Betriebsprüfer (m/w/d))II. Führen die neuen Prüfungsmethoden zu mehr Strafverfahren?<ul style="list-style-type: none">1. Die Kassen-Nachschaу – das neue Schreckgespenst – der Finanzverwaltung<ul style="list-style-type: none">- <i>Kassenmanipulationen</i>- <i>Amadeus Verfy</i>- <i>TAR-Files & DSFinV-K</i>- <i>Kein einfacher Übergang von Kassen-Nachschaу zur Betriebsprüfung</i>2. Der Zeitreihenvergleich, eine „Never Ending Story“?3. Die neuen Prüfungsmethoden und ihre Konsequenzen für das StrafrechtIII. Die Schätzungsbezugnis im Steuerrecht und ihre Auswirkungen auf das Strafrecht	<i>Tobias Teutemacher</i>
Präsenz	3,5 Std	<p>F. Schätzung</p> <ul style="list-style-type: none">I. Die rechtlichen Grundlagen der AO<ul style="list-style-type: none">1. Mitwirkungspflichten2. Aufbewahrungspflichten3. Datenzugriff4. Gesetzesänderungen zum 01.01.2023 hinsichtlich	<i>Andrea Köchling</i>



		<ul style="list-style-type: none"> - § 147b Verordnungsermächtigung zur Vereinheitlichung von digitalen Schnittstellen - § 158 Beweiskraft der Buchführung - § 162 Schätzung von Besteuerungsgrundlagen <p>II. Schätzungsanlässe</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchbrechung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und des Datenzugriffs (GoBD) 2. Nichterfüllung der formellen und materiellen Ordnungsmäßigkeit der Buchführung <p>III. Schätzungsgrundsätze</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schätzungsbefugnis 2. Schätzung und Einnahme-Überschuss-Rechner (§ 4 Abs. 3 EStG) 3. Schätzungshöhe und Schätzungsrahmen 4. Sicherheitszuschlag <p>IV. Schätzungsmethoden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. äußerer und innerer Betriebsvergleich 2. Richtsatzschätzung 3. Kalkulation 4. Geldverkehrs- und Vermögenszuwachsrechnung 5. Zeitreihenvergleich 6. statistische Verprobungsmethoden 7. Chi² Test 8. Benford's Law 9. SRP <p>V. Schutz vor Schätzungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dokumentation der betrieblichen Besonderheiten 	
Präsenz	7 Std	<p>G. Verhältnis Berater-Mandant: Fünf Gebote zum Steuerstrafrecht</p> <p>I. Fünf Gebote des Steuerstrafrechts</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vermeide das Strafmandat und die Hauptverhandlung 2. Kooperation vor Konfrontation 3. Erstelle eine eigene Gegenposition 4. Sei aktiv 5. Bedenke den worst-case <p>II. Mandatsbeginn</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schnelle Terminvereinbarung 2. Unterlagen des ersten Zugriffs 3. Exkurs: Mandatierung während laufender Durchsuchung 4. Das erste Gespräch 5. Beratungsanlass 6. Vollmacht 7. Mandatsvereinbarung und Haftung <p>III. Teambuilding</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätzliches 2. Bisheriger Steuerberater 3. Neuer Steuerberater 4. Größe des Teams 5. Vorteile des Rechtsanwalts 6. Zur Verteidigung mehrerer Beschuldigter 7. Team und Schweigepflichten 	<p><i>RA Dr. Frank Heerspink, Hecker Werner Himmelreich, Köln</i></p>



		<p>IV. Verhältnis von Steuer- und Steuerstrafrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schweigerecht und Beweislast <p>V. Straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung des steuerlichen Beraters</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätzliches zur Stellung des steuerlichen Beraters 2. Vorsätzliche und leichtfertige Steuerverkürzung des Beraters 3. Typische Risikofelder des Beraters 4. Exkurs: Strafrechtliche Risiken der Gegenseite <p>VI. Verteidigungsstrategien bei parallelen Verfahren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vermeidung der Einlassung 2. Verringerung der Fallhöhe: Einwendungen gegen den Steueranspruch 3. Informationsgewinnung 4. Vermeidung einer Endgültigkeit der Steuerfeststellungen/-belastungen 5. Alternativen zum Freispruch 6. Überlegungen zum Leben nach/mit Sanktionierung <p>VII. Unternehmens(Steuer)strafrecht (§§ 30, 130 OWiG)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick 2. Verbandsgeldbuße (§ 30 OWiG) 3. Missmanagement (§ 130 OWiG) 4. Interne Ermittlungen / Internal Investigations 	
Online	3,5 Std	<p>H. Erlangung von Beweismitteln und Ermittlungsmaßnahmen im (Steuer-)strafverfahren</p> <p>I. Strukturprinzipien strafprozessualer Ermittlungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verdachtsgrade 2. Generalklausel § 163 StPO 3. Anordnungskompetenzen; Richtervorbehalte und „Gefahr in Verzug“ <p>II. Erlangung von Beweismitteln</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beweismittel 2. Freiwillige Herausgabe und Sicherstellung, Auskunftersuchen, § 95 StPO 3. Beschlagnahme gem. §§ 94, 98 StPO 4. Zufallsfunde und Anschlussbeschlagnahme 5. Beschlagnahmeverbote 6. Auswertung und Rückgabe von Beweismitteln <p>III. Durchsuchung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchsuchung beim Beschuldigten und beim Dritten (einschl. Beratern) 2. Voraussetzungen des Durchsuchungsbeschlusses 3. Die Durchsuchungssituation in der Praxis 4. Durchsicht von Papieren und elektronischen Speichermedien <p>IV. Untersuchungshaft</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Voraussetzungen des Haftbefehls 2. Abgrenzung zur anderen Arten von Haft(befehlen) 3. Die Verhaftungssituation in der Praxis 4. Verteidigungsstrategien 5. Rechtsschutz im Haftrecht 	<i>OStA Lutz Niemann, Köln</i>



		<p>V. Finanzermittlungen und Vermögensarrest im Überblick</p> <ol style="list-style-type: none">1. Finanzermittlungen2. Vermögensarrest3. Abgrenzung zum Arrest gem. § 324 AO4. Vollziehung des Vermögensarrests	
Eigenstudium	3 Std	<p>I. Erlangung von Beweismitteln und Ermittlungsmaßnahmen im (Steuer-)strafverfahren - Vertiefung</p> <p>I. Sonstige Ermittlungsmaßnahmen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ermittlungsmaßnahmen im Überblick2. „Verdeckte“ Ermittlungsmaßnahmen (TKÜ, Observation)3. „Kommunikationsdaten“: § 100g StPO und der Streit um die „Vorratsdaten-speicherung“4. „IT Ermittlungen“/“IT-Forensik“ <p>II. Grenzüberschreitende Ermittlungen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ermittlungen im Ausland2. Schwedische Initiative3. Rechtshilfe4. EEA, EuHB und JIT5. Eurojust, EPICC & Co. <p>III. Vertiefung: Fragen der Vermögensabschöpfung im Ermittlungsverfahren</p> <ol style="list-style-type: none">1. Abwendung von Arrest und Arrestvollziehung – konsensuale Gestaltungs-möglichkeiten2. Abschöpfung bei Unternehmen/Dritten3. aktuelle Rspr. und Einzelfragen zur Abschöpfung im Steuerstrafverfahren <p>IV. Strafrechtsentschädigung</p>	



ZB StStrafR 3 Ausgewählte Schwerpunkte des Steuerstrafrechts

Eigenstudium und Präsenz

Tobias Teutemacher; Klaus Herrmann; RA Dr. Sebastian Peters

Eigenstudium/ online	4,5 Std	A. Schwere Steuerhinterziehung (§ 370 Abs. 3 AO) <ol style="list-style-type: none"> I. Unbenannter Fall der schweren Steuerhinterziehung II. Regelbeispiele der schweren Steuerhinterziehung Steuerstrafrechtliche Verjährung (§ 376 AO) B. Bußgeldvorschriften <ol style="list-style-type: none"> I. Steuerordnungswidrigkeiten (§ 377 AO) II. Leichtfertige Steuerverkürzung (§ 378 AO) III. Die neuen Vorschriften des § 379 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 – 6 AO 	<i>Tobias Teutemacher</i>
Online	2 Std	C. Unternehmensgeldbuße §§ 30, 130 OWiG an einem Fallbeispiel	
Eigenstudium	5 Std	D. Sozialversicherungsbetrug <ol style="list-style-type: none"> I. Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung II. Definition des Schwarzarbeitsgesetzes III. Weitere Regelungen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerbeschäftigung <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick 2. Mindestlohngesetz IV. Sozialversicherungsrechtliche Pflichten <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufzeichnungspflichten 2. Meldepflichten 3. Aufbewahrungspflichten 4. Zahlungs- und Abführungspflichten V. Steuerliche Pflichten <ol style="list-style-type: none"> 1. Lohnsteuerlicher Arbeitgeber 2. Übersicht Lohnsteuerliche Pflichten 3. Einbehaltungspflicht 4. Deklarations- und Abführungspflicht 5. Sonderfälle VI. Die Verfolgungsbehörde (FKS) <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) 2. Aufgaben und Befugnisse 3. Duldungs- und Mitwirkungspflichten 4. Zuwiderhandlungen 5. Erweiterung der Aufgaben und Befugnisse der FKS VII. Sanktionierung von Pflichtverstößen <ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialversicherungsrechtliche Sanktionen 2. Steuerliche Sanktionen 3. Strafrechtliche und bußgeldrechtliche Sanktionen 	<i>Klaus Herrmann</i>
Online	3 Std	D. Sozialversicherungsbetrug <ol style="list-style-type: none"> I. Relevante Umgehungsgestaltungen der Praxis <ol style="list-style-type: none"> 1. Scheinselbständigkeit 2. Die Subunternehmerketten 3. Erreichung sozialer Absicherung 	



		<ol style="list-style-type: none"> 4. Schein- und Abdeckrechnungen 5. Nur Bares ist Wahres 6. Das Problem mit der Empfängerbenennung 7. Schien oder Nichtschiein 8. Auslandsunternehmen 9. Chronologische Unternehmenskette 10. In schlechter Gesellschaft 11. Die Primitivnummer zum Schluss 	
Eigenstudium	2 Std	E. Umsatzsteuerhinterziehung I <ol style="list-style-type: none"> I. Steuerhinterziehung bei Anmeldesteuern <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerliches Umfeld 2. Strafrechtliche Besonderheiten bei der Umsatzsteuer 	<i>Klaus Herrmann</i>
Eigenstudium	5 Std	F. Häufige Delikte aus § 370 AO II <ol style="list-style-type: none"> I. Untreue und Betrug mit Steuerhinterziehung <ol style="list-style-type: none"> 1. Betrugs-Tatbestand, § 263 StGB 2. Untreue-Tatbestand, § 266 StGB 3. Zusammenhänge mit der Steuerhinterziehung II. Begünstigung bei Steuerhinterziehung <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtliche Grundlagen 2. Fallbeispiele III. Fehlende Empfängerbenennung von Betriebsausgaben § 160 AO <ol style="list-style-type: none"> 1. Ratio des § 160 AO: Gefährdungshaftung 2. Anwendung des § 160 AO 3. Empfängerbenennung 4. Auskunftsverweigerungsrechte bei § 160 AO 5. Strafrechtliche Bedeutung von § 160 AO 6. Anwendungsbeispiele IV. Besonderheiten des Steuergeheimnisses (§ 30 AO) <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch das Steuergeheimnis geschützte Daten 2. Verpflichteter Personenkreis 3. Durchbrechung des Steuergeheimnisses 4. Verhältnis zum Datenschutz und anderen Schutzgesetzen 	
Präsenz	3,5 Std	G. Strafrechtliche Schätzung <ol style="list-style-type: none"> I. Schätzungssituation im Steuerstrafrecht II. Voraussetzungen und Zulässigkeit der strafrechtlichen Schätzung III. Schätzungsgrundsätze des Strafrechts IV. Schätzungsmethoden des Strafrechts V. Rückgriff auf steuerliche Schätzungsmethoden VI. Fehler der steuerlichen Schätzung: Geschenke für Strafverteidiger VII. Besondere Probleme der strafrechtlichen Schätzung VIII. Statistische Schätzungsmethoden im Strafrecht 	<i>Klaus Herrmann</i>
Präsenz	3 Std	H. Umsatzsteuerhinterziehung II <ol style="list-style-type: none"> I. Die Beteiligten <ol style="list-style-type: none"> 1. Der ganz normale Unternehmer 	



		<ol style="list-style-type: none">2. Der schlecht organisierte Unternehmer3. Der gierige Unternehmer4. Der kleine Gauner5. Der große Gauner6. Gegenseite 1: Das Finanzamt7. Gegenseite 2: Bundesfinanzverwaltung8. Die EU <p>II. Umsatzsteuerbetrug: Erscheinungsformen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Gründungstäter2. Umsatzsteuerkarusselle und ihre Bekämpfung3. Streckengeschäfte4. Umsatzsteuerbetrug mit sonstigen Leistungen5. Weitere Problemfelder	
Präsenz	3,5 Std	<p>I. Häufige Delikte aus § 370 AO I</p> <p>I. Korruptionsdelikte und Steuerhinterziehung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Rechtliches Umfeld der Korruptionsbekämpfung2. Korruptionsbekämpfung durch die Finanzverwaltung <p>II. Geldwäsche und Steuerhinterziehung</p> <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung des GeldwG2. Entwicklung der strafrechtlichen Geldwäschebekämpfung3. Grundlegende Überlegung der Geldwäschebekämpfung4. Die besondere Rolle der Finanzverwaltung5. Bargeldkontrollen der Zollverwaltung6. Geldwäsche – Pflichtenkreis für Angehörige der rechts- und steuerberatenden Berufe7. Ausgewählte Rechtsprechung8. Praxisfälle zur Geldwäsche	
Präsenz	6 Std	<p>J. Der Tatbestand der Steuerhinterziehung im internationalen Kontext</p> <p>I. Rechts- und Amtshilfeverfahren</p> <ol style="list-style-type: none">1. Schweiz, Luxemburg, Liechtenstein2. Schwedische Initiative3. TIEA4. Gruppenanfragen <p>II. Grenzüberschreitende Selbstanzeige</p> <p>III. § 370 Abs. 6 AO</p> <p>IV. Einschaltung Basisgesellschaften, Aggressive Steuerplanung</p> <p>V. Zollfahndung, Schmuggel</p> <p>VI. Beweisangebote auf Vernehmung von Auslandszeugen</p> <p>VII. Wegzug</p> <p>VIII. Verrechnungspreise</p>	<i>Dr. Sebastian Peters</i>



ZB StStrafR 4 Verfahren und Verfahrensbeendigung

Präsenz

Ri'in FG Dr. Vera Niestegge; VorsRiHOLG Dr. Marc Tully, RA Dr. Markus Gotzens;

Ri'inBFH Dr. Franziska Peters; RA/StB Dr. Ingo Heuel; VorsRiBGH Dr. Markus Jäger

Präsenz	6,5 Std	A. Parallele Steuerverfahren I. Grundlagen 1. Trennung von Straf- und Steuerverfahren 2. Überblick über die Struktur der AO II. Die steuerliche Verjährung 1. Struktur der Verjährungsregeln 2. Festsetzungsverjährung 3. Zahlungsverjährung (Einzelfragen) III. Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen 1. Grundsätze (insbesondere Schätzung) 2. Korrekturfragen IV. Haftung 1. Allgemeines zur Haftung 2. Die einzelnen Haftungstatbestände V. Rechtsschutz	<i>Dr. Vera Niestegge</i>
Präsenz	6,5 Std	B. Die steuerstrafrechtliche Hauptverhandlung I. gerichtlich und außergerichtlich II. Hauptverhandlungsstrategien, insbesondere „Deal“ C. Aktuelle strafprozessuale Verhandlungsprobleme	<i>Dr. Marc Tully RA Dr. Markus Gotzens</i>
Präsenz	4 Std	D. Diskussion zu ausgewählten Themen des Steuerstrafrechts	<i>Dr. Franziska Peters,, Dr. Ingo Heuel, Prof. Dr. Markus Jäger</i>
Online	3 Std	E. Verfahrensfolgen I. Die Strafe und deren finanzielle Folgen 1. Strafzumessung 2. Eintragung in das Bundeszentralregister 3. Verfahrenskosten 4. Beraterhonorar 5. Ertragsteuerliche Behandlung von Geldstrafen, Geldbußen und Verfahrenskosten II. Abgabenrechtliche Folgen 1. Steuerliche Festsetzungsverjährung 2. Hinterziehungszinsen 3. Haftung nach der AO III. Nebenfolgen 1. Berufliche Konsequenzen 2. Gesellschaftsrechtliche Folgen 3. Private Konsequenzen	<i>Dr. Markus Gotzens</i>



		<p>4. Insolvenz und Restschuldbefreiung</p> <p>IV. Risiken für den Ermittler</p> <ol style="list-style-type: none">1. Amtspflichtverletzung (§ 839 BGB i.V.m. Art 34 GG)2. Verletzung des Steuergeheimnisses3. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen4. Dienstaufsichtsbeschwerde <p>V. Vermögensabschöpfung durch Einziehung und Arrest</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einziehung2. Dinglicher Arrest gem. § 111e StPO <p>VI. Nebenfolgen (Haftungstatbestände, Geschäftsführereignung , Gewerbeuntersagung , Waffenbesitzkarte , Disziplinarmaßnahmen (Beamte, Berufsträger) , Visabeschränkungen, Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftliche Folgen (Steuern und Zinsen), Verfahrenskosten, Beraterhonorar (steuerliche Abzugsfähigkeit, Zeitliche Belastung im Unternehmen), InsO: Restschuldbefreiung für Steuern § 290 InsO)	
--	--	--	--

Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht

Fachliche Leitung: Dr. Ingo Heuel
Rechtsanwalt, Steuerberater, Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht (DAA),
Partner, LHP Luxem Heuel Prowatke Rechtsanwälte, Köln

Dozenten:

Prof. Dr. Gerhard Dannecker
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Dr. Markus Gotzens
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für
Steuerrecht, Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht
(DAA), Wannemacher & Partner, München

Dr. Frank Heerspink
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für
Steuerrecht, Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht
(DAA), Hecker Werner Himmelreich, Köln

Klaus Herrmann
Hochschule Worms

Prof. Dr. Markus Jäger
Vorsitzender Richter am 1. Strafsenat des
Bundesgerichtshofs, Karlsruhe

Andrea Köchling
Dipl.-Finanzwirtin, Sachgebietsleiterin in einem
Hamburger Finanzamt

Lutz Niemann
Oberstaatsanwalt und Leiter einer
Schwerpunktabteilung für Steuerstrafsachen,
Staatsanwaltschaft Köln

Dr. Vera Niestegge
Richterin am Finanzgericht Münster

Dr. Franziska Peters
Richterin am Bundesfinanzhof, München

Dr. Sebastian Peters
Rechtsanwalt, Zertifizierter Berater für Steuerstrafrecht
(DAA), Partner, Streck Mack Schwedhelm, Köln

Dr. Jörg Schauf
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Zertifizierter
Berater für Steuerstrafrecht (DAA), Partner,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Dr. Anja Stürzl
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht,
Zertifizierte Beraterin für Steuerstrafrecht (DAA)
Rettenmaier Rechtsanwälte, Frankfurt/M.

Tobias Teutemacher
Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung,
Münster

Dr. Marc Tully
Vorsitzender Richter am Hanseatischen
Oberlandesgericht, Hamburg

**Zertifizierungslehrgang im Hybridmodell:
Eigenstudium und Online-Seminare sowie 4 Unterrichtseinheiten in Präsenz mit
11 Unterrichtstagen in Präsenz**

Curricula der Dozenten

Dr. Ingo Heuel



Dr. Ingo Heuel
Rechtsanwalt, Steuerberater
Partner
LHG Luxem Heuel Prowatke
Rechtsanwälte, Köln

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- langjährige Tätigkeit in der Finanzverwaltung bei verschiedenen Finanzämtern
- Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Köln
- 2003 – 2012 Partner der Sozietät KONLUS, Bergisch Gladbach
- seit 2013 Partner bei LHP Luxem Heuel Prowatke Rechtsanwälte – Steuerberater, Köln/Zürich

Fachliche Schwerpunkte

- steuerstrafrechtliche Beratung insbesondere im Zusammenhang mit Selbstanzeigen
- präventive und repressive Beratung bei Umsatzsteuerhinterziehung
- Verteidigung in Steuerstrafsachen
- Führung außergerichtlicher Einspruchsverfahren gegen die Finanzbehörden
- Führung von Klageverfahren vor allen deutschen Finanzgerichten, insbesondere vor den Finanzgerichten Köln, Düsseldorf und Münster
- Führung von Nichtzulassungsbeschwerden und Revisionsverfahren bei dem Bundesfinanzhof
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Steuerrechtliche Sondergutachten

Veröffentlichungen (Auszug)

- Kommentierung im Kohlmann (Loseblatt) Steuerstrafrecht mit Ordnungswidrigkeitenrecht und Verfahrensrecht: §§ 370 AO (Einzelfälle); § 378 AO; § 383b AO
- Positionspapier des BMF und Erlass des FinMin Nordrhein-Westfalen zu Einzelfragen der §§ 371, 391a AO, AO-StB 2016, 261 ff.
- Die „neue“ Selbstanzeige – ein kleines Update, AO-StB 2016, 161 ff. zusammen mit Matthey
- Steuerhinterziehung: Großes Ausmaß stets ab 50.001 – Praxisbedeutung des BGH-Urteils vom 17.10.2015 – 1 StR 373/15, NWB 2016, 2
- Selbstanzeigeefälle „Erbfall“ bei der Einkommensteuer, wistra 2015, 289 ff. (Teil 1); wistra 2015, 338 ff. (Teil 2)
- Fallstricke bei der Korrektur von Umsatz- und Lohnsteuererklärungen, Praxishinweise und –fälle zur Neuregelung der Selbstanzeige zum 1.1.2015, BBK 2015, 740 ff. zusammen mit Beyer
- Die neue Selbstanzeige zum 1.1.2015, Praxishinweise zu Grenz- und Streitfragen, AO-StB 2015, 129 ff. zusammen mit Beyer
- Geschätzte Selbstanzeigen und Behandlung durch die Finanzämter, StBW 2014, 790 ff.

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Vizepräsident des Bundesverbandes der Steuerberater e.V.
- Repräsentant des Bundesverbandes der Steuerberater im Fachinstitut der Steuerberater e.V.
- Mitglied im Ausschuss „Steuerliches Verfahrensrecht und Steuerstrafrecht“ der Bundessteuerberaterkammer
- Vorsitzender des Vereins der Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer Köln e.V.
- Fachbeirat der Zeitschrift „Der AO Steuerberater“
- Prüfer im Steuerberaterexamen (Vertreterpool)
- Mitglied im Ausschuss Steuerrecht des Deutschen Anwaltverein e.V.
- Mitglied des Kölner Steuerforums
- Mitglied im Ausschuss für Steuerrecht der Steuerberaterkammer Köln
- Mitglied der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.
- Mitglied im Beirat der Deutschen Anwalt- und Notarversicherung, Sonderabteilung der ERGO Versicherungs AG
- Mitglied in der Strafverteidigervereinigung NRW e.V.
- Mitglied in der Wirtschaftsstrafrechtlichen Vereinigung (WisteV)

Prof. Dr. Gerhard Dannecker



Prof. Dr. Gerhard Dannecker
Direktor des Instituts für deutsches, europäisches und
internationales Straf- und Strafprozessrecht, Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg/Breisgau und an der Georg-August-Universität in Göttingen; Promotion und Habilitation in Freiburg/Breisgau; Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht unter besonderer Berücksichtigung europäischer und internationaler Bezüge, Direktor des Instituts für deutsches, europäisches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Fachliche Schwerpunkte

- Dozent im Zertifizierungslehrgang Steuerstrafrecht
- Wirtschafts- und Steuerstrafrecht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Medizin- und Biostrafrecht
- Europäisches Strafrecht
- Rechtsvergleichung

Veröffentlichungen (Auszug)

- Steuerhinterziehung im internationalen Wirtschaftsverkehr. Schriften zum gesamten Wirtschaftsstrafrecht, Bd. 6, Köln 1984
- Grenzen der Beteiligung an Finanzvergehen unter besonderer Berücksichtigung von europarechtlichen und völkerrechtlichen Vorgaben, in: Leitner, Roman (Hrsg.), Finanzstrafrecht 2008, Wien 2009, S. 63–118 (gemeinsam mit Andrea Hagemeyer)
- Die Ahndbarkeit von juristischen Personen im Wandel, in: Festschrift für Reinhard Böttcher, Berlin 2007, S. 465–487
- Zur Strafbarkeit verdeckter Gewinnausschüttungen: Steuerhinterziehung, Untreue, Bilanzfälschung, in: Recht – Wirtschaft – Strafe: Festschrift für Erich Samson zum 70. Geburtstag, Heidelberg 2010, S. 257–282
- Verdeckte Gewinnausschüttungen aus der Perspektive des deutschen Strafrechts, in: Leitner, Roman (Hrsg.), Handbuch verdeckte Gewinnausschüttung – Finanzstrafrecht 2009, Wien 2010, S. 273–317
- Grundfragen der Steuerhinterziehung durch Unterlassen: Pflichtwidriges In-Unkenntnis-Lassen als blankettverweisendes Jedermannsdelikt oder als abschließend geregeltes Sonderdelikt?, in: Festschrift für Hans Achenbach, Heidelberg 2011, S. 83–106

Dr. Markus Gotzens



Dr. Markus Gotzens
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für
Steuerrecht, Partner,
Wannemacher & Partner, München

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Ausbildung zum Bankkaufmann
- Jurastudium und Referendariat in Freiburg und München
- Promotion an der Universität Köln im anwaltlichen Berufsrecht
- Kanzlei Rückel, Trenkner & Coll. München von 1995 bis 1997
Rechtsanwalt in der Kanzlei Wannemacher & Partner seit 1997
- Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Fachliche Schwerpunkte

- Steuerstrafrecht
- Wirtschaftsstrafrecht
- Abgabenrechtliche Konfliktlösungen nach Steuerfahndungseingriffen
- Rechtsbehelfsverfahren vor Finanzämtern und Finanzgerichten
- Berufs- und Gewerberechtliche Verfahren
- Strafrechtliche Präventionsberatung

Dr. Frank Heerspink



Dr. Frank Heerspink
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für
Steuerrecht, Partner,
Hecker Werner Himmelreich, Köln

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Rechtswissenschaften in Münster und Köln
- Referendariat im Landgerichtsbezirk Wuppertal
- 1998 Zulassung zur Anwaltschaft
- 1998 – 2002 Rechtsanwalt, später Sozius bei Haarmann Hemmelrath, Sozietät von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern GbR, Düsseldorf
- seit 2002 Rechtsanwalt, später Partner bei Hecker Werner Himmelreich

Fachliche Schwerpunkte

- Wirtschaftsstrafrecht
- Steuerrecht / Steuerstrafrecht
- Compliance und D&O/Vermögensschadenhaftpflicht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Deutscher Anwaltverein e.V. (ARGE Strafrecht)
- Kölner Anwaltverein e.V.
- Deutscher Strafverteidiger e.V.
- Anwälte für Ärzte e.V.

Klaus Herrmann



Hochschullehrer, Regierungsdirektor
Hochschule Worms

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Jura – Studium (Volljurist)
- Tätigkeit als Rechtsanwalt
- Leitende Tätigkeit in der Finanzverwaltung,
11 Jahre Hauptsachgebietsleiter Steuerfahndung
9 Jahre Leiter des Referates Steuerfahndung bei OFD Koblenz
- Seit 2015 Hochschullehrer an der Hochschule Worms

Fachliche Schwerpunkte

Steuerstrafrecht und Strafverfahrensrecht mit Schwerpunkt steuerstrafrechtliches Ermittlungsverfahren; steuerliches Verfahrensrecht mit Schwerpunkten steuerliche Außenprüfung und Schätzung. Besondere Interessensgebiete Geldwäsche, Korruptionsbekämpfung, Tax Compliance und Wirtschaftsethik.

Veröffentlichungen, u.a.

- Verschiedene Veröffentlichungen in verwaltungsinternen Publikationen zum Steuerstrafrecht
- Beihilferisiko für Berater, PStR 2016
- Automatischer Informationsaustausch als Allheilmittel gegen Steuerhinterziehung? PStR 2015, 288
- Multinationale Konzerne: Die Bekämpfung von BEPS oder ein Sieg des Steuergeheimnisses, PStR 2016, 10
- Doppelfunktion der Steuerfahndung als Steuerkriminalpolizei und Finanzbehörde in Mellinghoff, Steuerstrafrecht an der Schnittstelle zum Steuerrecht, Tagungsband der 39. Jahrestagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft 2014
- Ermittlungsmethoden und –kompetenzen von Steuerfahndung und Betriebsprüfung und daraus resultierende Risiken in Rübenstahl/Idler, Tax Compliance, C.F. Müller-Verlag, erscheint 2017

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Mitglied im Deutschen Zentrum für Wirtschaftsstrafrecht (DZWist)
- Mitglied der Wirtschaftsstrafrechtlichen Vereinigung (WiStEV)
- Gemeinsamer Aufbaulehrgang für BuStra und Steufa im Steuerstrafrechtlichen Ausbildungsverbund der Länder

Prof. Dr. Markus Jäger



Prof. Dr. Markus Jäger
Vorsitzender Richter am 1. Strafsenat des Bundesgerichtshofs,
Karlsruhe

Mitgliedschaften

- Honorarprofessor an der Technischen Universität Dresden

Andrea Köchling



Andrea Köchling
Diplom-Finanzwirtin
Sachgebietsleiterin in einem
Hamburger Finanzamt

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- **seit September 2021** Sachgebietsleiterin in einem Hamburger Finanzamt
- **seit Januar 2021** nebenberufliche Dozentin an der Dualen Hochschule Baden - Württemberg im Bereich Umsatzsteuer
- **seit März 2018 bis heute selbstständig**
Referentin für Verfahrensdokumentation, Kassenführung und Umsatzsteuer
- **seit Juni 2016 bis heute**
Fortbildung im Bereich Zusammenarbeit Steuer-Zollverwaltung an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg
- **seit Oktober 2014 bis August 2021**
Betriebsprüferin in einem Hamburger Finanzamt für Betriebe aller Größenklassen
- **seit Oktober 2010 bis heute**
nebenberufliche Dozentin an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg im Bereich Ausbildung neu eingesetzter Betriebsprüfer/innen sowie Fortbildung im Bereich Zoll
- **seit Oktober 2007 bis September 2014**
Umsatzsteuersonderprüferin in einem Hamburger Finanzamt

Fachliche Schwerpunkte

Frau Köchling war seit 1999 als Umsatzsteuersonderprüferin erst in Dortmund, ab 2007 in Hamburg und dort seit 2014 als Betriebsprüferin für KMU und Großbetriebe tätig. Im September 2021 wechselte sie aus der Betriebsprüfung in die Sachgebietsleitung.

Seit 2018 ist sie als selbständige Referentin zu den Themen Kassenführung, Verfahrensdokumentation und Umsatzsteuer bundesweit tätig.

Veröffentlichungen

- Blogbeitrag für DHW Steuerberatung 04/2020: Das Wunschscenario einer Betriebsprüferin für den Ablauf einer Betriebsprüfung
- C.H.Beck Verlag: 05/2020 beck.digitax, Onlinehändler im Fokus von Betriebsprüfung und Steuerberatung, Co-Autor Christian Deák
- Handelsblatt Fachmedien: 06/2020 REtinking:Tax, Scannen und Wegwerfen, das ist hier die Frage!

- IWW – Verlag: 07/2021, BBP Betriebswirtschaft im Blickpunkt, Chance oder Schikane? – Über Tax Compliance und Betriebsprüfung als Kommunikationsprozess, Co-Autor RA Thorsten Franke-Roericht, LL.M.
- IWW – Verlag: 08/2021, BBP Betriebswirtschaft im Blickpunkt, Traue keinem Scan, den du nicht selbst mit einer guten Qualitätskontrolle überprüft hast
- IWW – Verlag: 12/2021, Kanzleiführung Professionell, Die Verfahrensdokumentation als Profitcenter
- IWW – Verlag: 06/2022, BBP Betriebswirtschaft im Blickpunkt, Kassennachschaue bei alternativen Zahlungswegen: PayPal & Co verändern die Kassenlandschaft
- IWW -Verlag: 11/2022, BBP Betriebswirtschaft im Blickpunkt, Die Problematiken der Besteuerung von Influencern am Beispiel von „OnlyFans“

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- AWV (Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.)
- TeCIT Club (Förderverein Technology, eCommerce, Indirect Taxes e.V.)
- IDSt (Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e.V.)

Lutz Niemann



Oberstaatsanwalt
Staatsanwaltschaft Köln

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- 1994 – 1998 Studium der Rechtswissenschaften an der WWU Münster
- 2000 – 2002 Referendariat im OLG-Bezirk Karlsruhe
- 2002 – 2010 Richter und Staatsanwalt in der baden-württembergischen Justiz
- 2010 – 2012 Referent im Bundesministerium der Justiz (Referat III B 1 – Internet-, Medien- und Telekommunikationsrecht, Außenwirtschaftsrecht und Kartellrecht)
- 2012 Versetzung in die Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, seither Staatsanwalt in Köln. Seit 2013 durchgehend Tätigkeit in den Wirtschaftsabteilungen, seit 2016 Oberstaatsanwalt und Leiter einer Schwerpunktabteilung für Steuerstrafsachen

Fachliche Schwerpunkte

Lutz Niemann ist seit 2016 Leiter einer Schwerpunktabteilung für Steuerstrafrecht bei der Staatsanwaltschaft Köln. Er befasst sich mit sämtlichen Steuerstrafverfahren (ohne „Cum-Ex-Verfahren“) im Zuständigkeitsbereich der Behörde und war u. a. an der strafrechtlichen Aufarbeitung des Verfahrenskomplexes gegen ausländische Banken und Finanzdienstleister im Zusammenhang mit Datenankäufen und den sog. „Panama-Papers“ beteiligt. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte bildeten zuletzt Strafverfahren im Zusammenhang mit der „Corona-Pandemie“, insbesondere Fragen des Subventionsbetruges und des Abrechnungsbetruges im Gesundheitswesen, sowie des Außenwirtschaftsstrafrechts. Neben „klassischen“ Verfahrenskonstellationen im Bereich des Steuerstrafrechts („Umsatzsteuerkarusselle“, Umfangsverfahren im Bereich der Hinterziehung von Verbrauchssteuern) sieht Lutz Niemann zunehmende Herausforderungen für eine effiziente Strafverfolgung der Wirtschaftskriminalität in einer immer stärkeren Verknüpfung verschiedener Deliktsfelder und Kriminalitätsphänomene. Hierzu zählt die große „Schnittmenge“ zwischen Wirtschafts- und Steuerkriminalität und „Cybercrime“ ebenso wie die Zunahme grenzüberschreitender Sachverhalte.

Veröffentlichungen

- StPO im Alpmann – Brockhaus Studienlexikon Recht, 1. – 4. Auflage
- Zeitschriftenbeiträge u. a. in wistra und PStR

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von JuWiSt – Juristinnen im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
- Vortragstätigkeit u. a. Kölner Tage Steuerfahndung

Dr. Vera Niestegge



Richterin am Finanzgericht
Münster

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- 2005 – 2013 Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Münster
- 2013 – 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Steuerrecht in Münster
- 2018 Promotion Dr. jur.
- 2017 – 2020 Sachgebietsleiterin in der Finanzverwaltung NRW
- Seit 2020 Richterin am FG Münster

Fachliche Schwerpunkte

- Einkommensteuerrecht und Verfahrensrecht

Veröffentlichungen

- Dualismus der Einkunftsarten, Diss., 2018
- Autorin Beck Online-Kommentars EStR

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Dozentin TU Kaiserslautern

Dr. Franziska Peters



Richterin am Bundesfinanzhof
München

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- 2007 bis 2012 Tätigkeit als angestellte Rechtsanwältin und Steuerberaterin bei einer überregional tätigen Steuerrechtskanzlei in Bonn
- Seit 2012 Richterin beim Finanzgericht Münster
- Seit 2014 stellvertretende Pressesprecherin des Finanzgerichts Münster
- Seit 2023 Richterin am Bundesfinanzhof, München

Fachliche Schwerpunkte

Steuerliches Verfahrensrecht; mit Wechsel an den Bundesfinanzhof ist sie im VIII. Senat nun für Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit und aus Kapitalvermögen zuständig

Veröffentlichungen

- Aufsatz „Der strafrechtliche Anfangsverdacht im Steuerrecht“ (DStR 2015, 2583)
- Autorin in: Hannes, „Formularbuch Vermögens- und Unternehmensnachfolge“, Beck Verlag 2011, 2. Auflage in Vorbereitung
- Autorin in: Beck Online Kommentar AO, Beck Verlag, im Erscheinen

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Referentin bei den „Kölner Tagen Steuerfahndung“ zu Schnittstellenfragen zwischen dem Steuerfestsetzungs- und Steuerstrafverfahren
- Dozentin bei verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen
- Mitgliedschaft in der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.

Dr. Sebastian Peters



Rechtsanwalt, Partner bei
Streck Mack Schwedhelm, Köln

Ausbildung und weitere Tätigkeiten

- 1999 - 2003 Studium der Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Albertus-Magnus-Universität in Köln;
- 2004 - 2006 Referendariat in Bonn mit anschließender Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer Steuerkanzlei, Bereich Steuerstrafrecht, in Bonn bis 2007;
- 2010 Promotion im Steuerstrafrecht bei Prof Dr. Wolfgang Joecks in Greifswald (Thema: Betrug und Steuerhinterziehung trotz Erklärung wahrer Tatsachen);
- 2007 - 2020 Staatsanwalt, von 2009 an in der Abteilung für Wirtschaftskriminalität
- seit 2021 Partner bei Streck Mack Schwedhelm
- Dozent im Lehrgang Unternehmenssteuerrecht LL.M. an der Universität zu Köln (Einführung ins Steuerstrafrecht)
- Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln/Steuerstrafrecht

Fachliche Schwerpunkte

- Internationales Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
- Korruptionsstrafrecht und Korruptionsprävention
- Strafprozessrecht

Veröffentlichungen, u.a.

- 2010 Betrug und Steuerhinterziehung trotz Erklärung wahrer Tatsachen, 2010, Verlag Dr. Kovac
- 2015 Schaumburg/Peters, Internationales Steuerstrafrecht, 916 S., Verlag Dr. Otto Schmidt
- 2021 Schaumburg/Peters (Hrsg.), Internationales Steuerstrafrecht, 2. Auflage, 1018 S., Verlag Dr. Otto Schmidt
- Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung, Bd. 2, 2016, 94 S. (Neuaufgabe in 2023)
- Kohlmann, Steuerstrafrecht (seit 2013)
- Hübschmann/Hepp/Spitaler, AO/FGO (seit 2017)

Dr. Jörg Schauf



Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Partner
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Rechtsanwalt seit 2001
- Fachanwalt für Steuerrecht
- Studium der Rechtswissenschaft in Bielefeld (2004 Dr. iur.)
- Partner seit 2005

Fachliche Schwerpunkte

- Steuerfahndung und Steuerstrafrecht
- Wirtschaftsstrafrecht
- Selbstanzeige
- Durchsuchung und Beschlagnahme
- Präventivberatung – Aufdeckung von Risiken vor der Betriebsprüfung
- Compliance & Risk Management

Veröffentlichungen (Auszug)

- Kohlmann (Loseblatt), Steuerstrafrecht mit Ordnungswidrigkeitenrecht und Verfahrensrecht, §§ 370, 371, 376, 377, 378, 396 AO. (Schauf)
- Versicherungsschutz und Strafrecht - Grenzfragen der strafrechtlichen Beihilfe 2004 (Schauf)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Gastdozent an der Bundesfinanzakademie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht im Deutschen Anwaltverein
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht im Deutschen Anwaltverein

Dr. Anja Stürzl, LL.M.



Rechtsanwältin / Fachanwältin für Steuerrecht /
Zertifizierte Beraterin für Steuerstrafrecht (DAA)
Rettenmaier Rechtsanwälte, Frankfurt/M.

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Doppelstudium LMU (München): Politikwissenschaft (Magister) und Jura (1. und 2. Staatsexamen)
- Promotion: Wirtschaftsstrafrecht
- LL.M. Wirtschaftsstrafrecht, Universität Osnabrück
- Fachanwalt Steuerrecht
- Zertifizierte Beraterin Steuerstrafrecht (DAA)
- 2018: Wannemacher & Partner
- 2019 – 2022: Flick Gocke Schaumburg (Bonn und Frankfurt)
- Seit Ende 2022: Rettenmaier Frankfurt Rechtsanwälte

Fachliche Schwerpunkte

- Steuerstrafrecht
- Wirtschaftsstrafrecht
(ausgezeichnet als TOP-Anwalt für Wirtschaftsstrafrecht, WirtschaftsWoche 12/2022)
- Selbstanzeige
- Durchsuchung und Beschlagnahme
- Verteidigung in Steuerstrafsachen: Individualverteidigung und Unternehmensvertretung

Veröffentlichungen (Auszug)

- Flore/Tsambikakis (Hrsg.), Steuerstrafrecht, Kommentar, 3. Auflage, Teil 1 Kapitel 2B: §§ 379, 380 AO und Teil 1 Kapitel 3: § 257 StGB (Stürzl)
- Koreng/Lachenmann (Hrsg.), Formularhandbuch Datenschutzrecht, 3. Auflage 2021, Kapitel „Strafverfahren und Ordnungswidrigkeiten“, (Stürzl/Lachenmann)
- Schulz (Hrsg.): Compliance Management im Unternehmen, 2. Auflage 2021, 25. Kapitel „Tax Compliance“ (Stürzl/Schwartz)
- [fortlaufend] Rechtsprechungsübersicht Steuerstrafrecht (z.B. 1. Halbjahr 2021), NZWiSt 2022,1 (Rolletschke/Stürzl)
- „Tax Compliance Management in der GmbH“, GmbH-Steuerpraxis 2022, S. 8 (Schwartz/Stürzl)
- „Kammergericht zu Datenschutz-Bußgeldern, Millionenbußgelder auf unsicherer Rechtsgrundlage“, Gastbeitrag LTO, 2022/1 (Stürzl/Lachenmann)

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- Gründerin und Vorstandsvorsitzende JuWiSt e.V.
- Mitgliedschaft WisteV
- Gastdozentin an der Bundesfinanzakademie
- WirtschaftsWoche
Auszeichnung als besonders empfohlene Anwältin für Wirtschaftsstrafrecht 2022
- Handelsblatt/Best Lawyers 2023
Gelistet als Ones To Watch für Steuerstrafrecht

Vorträge:

- Institut der Steuerberater in Hessen e.V., „Steuerstrafrechtliche Risiken bei Schenkungen“, Juni 2022
- JuWiSt Sonderveranstaltung bei Flick Gocke Schaumburg am 28.4.2022, „Steuerstrafrecht meets Tax Litigation. Ein Expertengespräch“ (zusammen mit: Dr. Franziska Peters/Dr. Christina Hildebrand)
- FGS-Webinar, Expertengespräch, 2021, „Steuerfalle Gemeinschaftskonto? – Wie uns Alltagssituationen zum Steuersünder machen“
(zusammen mit: Lisa Frühwacht/Fabian Dreßler)
- FGS Jahresendseminar, Mandantenseminar Dezember 2021, „Aktuelle Entwicklungen im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht“
(zusammen mit: Dr. Jörg Schauf)
- Ladies Business Lunch, 2021, „Steuerstrafrechtliche Fallstricke für Private Clients – Ein Expertengespräch“
(zusammen mit: Judith Mehren/Dr. Tanja Scheinke-Ohletz)
- FGS Webinar, „Weißer Kragen, dunkle Zeiten? – Was Unternehmen über das VerSanG wissen sollten“ 22. Juni 2020
(zusammen mit: Dr. Jörg Schauf)

Tobias Teutemacher



Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung
Münster

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- 1983 - 1986 Studium an der Fachhochschule für Finanzen, Nordkirchen
- 1986 - 2000 Finanzamt Münster-Innenstadt (u.a. Betriebsprüfung)
- 2000 - 2002 Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Münster
- 2002 - aktuell Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Münster

Fachliche Schwerpunkte

Der Referent beschäftigte sich seit über 25 Jahren mit den unterschiedlichen Formen der Kassenführung bei bargeldintensiven Betrieben und den verschiedenen Formen der Manipulationen bei elektronischen Aufzeichnungssystemen.

Er schulte jahrelang in der Finanzverwaltung (NRW, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern) und an der Bundesfinanzakademie das „Risikomanagement bei Bargeschäften“.

Im Rahmen der Beratungen zum Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen wurde er im Finanzausschuss des deutschen Bundestages als Sachverständiger gehört.

Veröffentlichungen (Auszug)

- Er ist Autor der im NWB-Verlag erschienen Bücher
 - Handbuch der Kassenführung
 - Praxis GoBD
- Sein Webinar „Aktuelles aus der Betriebsprüfung“ erscheint vierteljährlich beim IWW-Verlag.
- Er veröffentlicht regelmäßig Artikel in diversen Zeitschriften, u.a. der Verlage NWB und IWW.

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- 2010 - 2018 Lehrbeauftragter im Verbundstudiengang technische Betriebswirtschaft, Fachbereich Rechnungswesen der Fachhochschulen Südwestfalen und Münster sowie der Hochschule Bochum

Dr. Marc Tully



Vorsitzender Richter am
Hanseatischen Oberlandesgericht
Hamburg

Ausbildung und frühere Tätigkeiten

- Studium der Rechtswissenschaften in Berlin, Freiburg i.Br. und Würzburg
- Referendariat in Hamburg
- Richter in Hamburg seit 1998 (Zivil- und Strafkammern des Landgerichts)
- 2003 bis 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter am 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs
- 2006-2013 Vorsitzender einer Großen und einer Kleinen Wirtschaftsstrafkammer
- seit 2014 Vorsitzender des 1. Strafsenats des Hanseatischen Oberlandesgerichts

Fachliche Schwerpunkte

- Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht

Veröffentlichungen

- Mitautor im Graf/Jäger/Wittig, Wirtschaftsstrafrecht
- diverse Veröffentlichungen in der NSTZ, NJW, wistra und ZfZ

Vorträge, Mitgliedschaften u.a.

- diverse Vorträge bei DAI, IWW, BaFin, BRAK, wistra, NSTZ-Jahrestagung, etc.
- Tagungsleiter bei der Deutschen Richterakademie